225/231 Au.

30.April 1938 297

An den Frankfurter Kunstverein, Fräulein Böttcher, Sekretärin,
Junghofstrasse 8,
Frankfurt am Main

Sehr geehrtes Fräulein,

In Erwartung der endgültigen Klärung der Ausstellungsfrage Roederstein zwischen uns und der Kunsthalle Bern bitten wir Sie, sowohl die für Zürich wie die für Bern in Betracht kommenden Werke zur Spedition nach Zürich bereit zu halten. Wir werden Herrn Dr. Huggler einladen, sich zur Auswahl hierher zu begeben. Ausserdem sollen alle aus Zürcher Privatbesitz an Sie gesandten Bilder der Künstlerin an das Kunsthaus zurückgehen. Wir werden uns mit den Eigentümern verständigen, um ihre Bilder entweder für die Ausstellung in Zürich oder in Bern zurückzuhalten, oder sie ihnen durch unser Personal überbringen zu lassen, soweit sie für keine der beiden Ausstellungen in Betracht kommen. Um auch unsere Auswahl möglichst gut treffen zu können, haben wir aber gern das ganze Material im Kunsthaus vereinigt zu unserer Verfügung.

Aus Wohnung und Atelier in Hofheim habe ich für unsere Ausstellung in Zürich die auf der beiliegenden Liste I erwähnten Werke notiert; Liste II rekapituliert die Bilder, die wir aus der Frankfurter Ausstellung für besonders wertvoll halten. Diese Auswahl kann aber noch beeinflusst werden durch die Wahl wichtiger Bilder in Zürcher Privatbesitz. Wir hoffen, wie gesagt, Ihnen am 7. Mai endgültigen Bescheid geben zu können. Auf Liste II bitten wir Sie um Berichtigung und Ergänzung der Eigentümeradressen, die uns nicht vollständig bekannt sind. Wir legen dieses Verzeichnis deshalb in zwei Exemplaren bei, damit Sie uns das eine ergänzt freundlich zurücksenden können. Ebenso müssen wir über die Versicherungswerte der nicht von Zürich nach Frankfurt gesandten und jetzt einfach wieder nach Zürich zurückgehenden Bilder unterrichtet sein.

In ausgezeichneter Hochachtung
KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor

2 Verzeichnisse
Nr. II doppelt